

AT&S TECH DAYS IN SPIELBERG

Sie sind zurück: die AT&S Tech Days feiern am 4. und 5. November ihr Comeback als Live-Event. AT&S lädt Kunden, Partner und Technologiebegeisterte an den Red Bull Ring in Spielberg, um Innovation hautnah zu erleben. Nach der erfolgreichen virtuellen Ausgabe 2021 wird die renommierte Fachveranstaltung wieder dorthin gebracht, wo Innovation am stärksten wirkt: face-to-face. „Die Tech Days sind die perfekte Plattform, um mit Kunden und Partnern über die Zukunft der Mikroelektronik zu sprechen – und diese gemeinsam zu gestalten. Sie bieten uns die Möglichkeit, konkrete Lösungen zu diskutieren und neue Impulse für zukünftige Anwendungen zu setzen. Der direkte Austausch vor Ort ist dabei durch nichts zu ersetzen“, sagt Andreas Wippel, Vice President Sales bei AT&S. Zwei Tage lang dreht sich alles um Zukunftstechnologien, Mikroelektronik und den direkten Austausch mit Expertinnen und Experten aus Industrie und Forschung. Auf dem Programm stehen hochkarätige Fachvorträge, unter anderem



© AT&S/Werner Krog

von AT&S-CTO Peter Griehsnig, interaktive Workshops, exklusive Technologie-Einblicke sowie ein Rahmenprogramm inklusive Besuch im Kompetenzzentrum für R&D und IC-Substrat-Produktion in Leoben. AT&S-CEO Michael Mertin betont die strategische Bedeutung der Veranstaltung: „Die Welt verändert sich rasant und wir sind die Gestalter unserer Zukunft. Technologische Innovation entsteht nur dort, wo Expertise und Dialog zusammenkommen – genau das schaffen wir bei den AT&S Tech Days.“

https://eventmaker.at/ats/tech_days_2025

ARS AKADEMIE LIEFERT „BEST OF SHOW“

Die Kampagne der ARS Akademie in Zusammenarbeit mit der Storytelling-Agentur CMM wurde bei den Summit Creative Awards als „Best of Show“ ausgezeichnet. Unter 3.800 Einreichungen aus 21 verschiedenen Ländern prämierte die internationale Fachjury die Kampagne mit der höchsten Auszeichnung. Damit ist die ARS Akademie das einzige österreichische Unternehmen unter den Hauptpreisträgern. „Diese internationale Auszeichnung

zeigt, dass die neue Brandkampagne der ARS Akademie auch über Österreichs Grenzen hinaus für innovatives Storytelling und eine prägnante Text/Bildkomposition steht. Es macht uns stolz, dass unsere Kampagne diese Auszeichnung einer internationalen Jury erhalten hat. Mein Dank gilt besonders unserer Agentur“, so Alexandra Zotter, Leitung Marketing & Kommunikation der ARS Akademie.

www.ars.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- BE-terna:** KI-Einführung nach Plan mit drei Stufen **2**
- Cyber-Security:** Welche Rollen KI-Agenten dabei spielen **4**
- AIT:** Modernstes Labor für Wärmepumpen eröffnet **6**
- Hotel-Tipp:** Tagen und feiern im Vitalhotel Gosau **6**
- Vor den Vorhang:** Mewa-Gruppe erweitert mit Waldemar Feldbusch Führungsgremium **7**

ZUKUNFT IM FOKUS

Die Cable Days des Fachverbandes Telekom|Rundfunk der WKO finden dieses Jahr bereits zum 18. Mal statt. Die zweitägige Fachveranstaltung für Kabelnetzbetreiber, Rundfunkveranstalter und Branchendienstleister widmet sich am 4. und 5. November 2025 im Design Center Linz aktuellen Themen der Medienwelt: Mit den Schwerpunkten Innovation, Recht und Regulierung vereinen die Cable Days 2025 Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Ebenfalls im Fokus: Datenschutz, Cybercrime und NIS. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein spannendes Programm mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen und kompakter Wissensvermittlung. Am Abend des ersten Veranstaltungstags lädt der Fachverband in das Musiktheater Linz: Bei einem Abendessen bietet sich dort die Gelegenheit zum Networking.

www.wko.at/oe/cabledays/programm

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**



www.newbusiness.at

KI-EINFÜHRUNG NACH PLAN – MIT PLAN!

Um in der Praxis tatsächlich von KI-Szenarien zu profitieren, ist die richtige Vorarbeit entscheidend. Der Spezialist für Business-Software BE-terna setzt dabei auf ein dreistufiges Vorgehen.

Der Druck auf Unternehmen steigt, möglichst schnell auf den KI-Zug aufzuspringen. Doch noch immer kommen zahlreiche KI-Projekte nicht über die Konzeptphase hinaus: Erhoffte Vorteile stellen sich nicht ein, die Ergebnisse der Technologie liefern nicht die benötigte Qualität, eine solide Umsetzung gestaltet sich als zu aufwendig. Wer nicht frühzeitig beginnt, gerät Mitbewerbern gegenüber ins Hintertreffen. Doch Geschwindigkeit ist nicht alles: Eine schnelle KI-Einführung ohne echten Nutzen bringt kein Unternehmen voran. Um tatsächlich und langfristig von den Vorteilen der intelligenten Technologie zu profitieren, sollten Interessenten mit einem Plan vorgehen. Dazu empfehlen sich drei Stufen:

1. WISSENSERWERB

Wer sich ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise der intelligenten Technologie aneignet, kann Chancen und Risiken in der Praxis deutlich besser einschätzen. Auch sollten Unternehmen ihre inter-

ne „KI-Readiness“ evaluieren. Welche Kompetenzen sind bereits vorhanden? Wie stehen Mitarbeitende zu KI? Welche Qualität haben vorhandene Daten?

2. AKTIVIERUNG VON POTENZIALEN

Nicht jedes KI-Szenario ist für jedes Unternehmen geeignet oder sinnvoll. Es empfiehlt sich, Potenziale genau zu prüfen und mit „Low Hanging Fruits“ zu beginnen: Bereiche, in denen Mitarbeitende viel Zeit durch manuelle Routine verlieren, sollten zunächst im Fokus stehen. Jedes Projekt muss über eine konkrete, messbare Zielsetzung verfügen.

3. NACHHALTIGE UMSETZUNG

Erst dann erfolgt die eigentliche Implementierung des KI-Szenarios. Dazu zählt auch, interne Richtlinien zu definieren, wie die Technologie in der Praxis genutzt werden kann und soll. Daneben empfiehlt sich der Aufbau interner Ressourcen zur kontinuierlichen Betreuung und Weiterentwicklung der Lösung.



Für den erfolgreichen Einsatz von KI sind die richtigen Schritte entscheidend.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – INTELLIGENT IMPLEMENTIERT

Mit seinem dreistufigen Ansatz bietet BE-terna Unternehmen ein modulares KI-Beratungsprogramm, das Unternehmen genau auf der Stufe abholt, auf der sie sich gerade befinden. So begleitet Sie der Beratungs- und Implementierungsspezialist mit seinem umfassenden KI-Know-how aus zahlreichen erfolgreich realisierten Projekten Schritt für Schritt in die intelligente Zukunft.

www.be-terna.com

Anzeige • Foto: Freepik



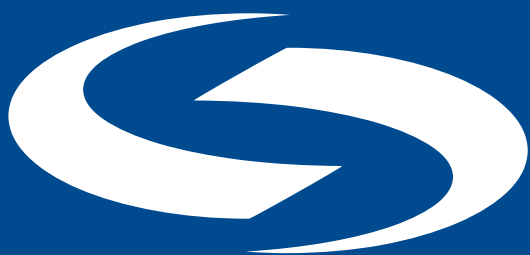
MITMACHEN UND WORKSHOP IM WERT VON € 5.000 GEWINNEN

Ihr Ziel ist es, die richtigen Personen im perfekten Medium zur besten Zeit anzusprechen? Das trifft sich gut – unseres auch!

Profitieren Sie von unserem Expert*innen Know How, denn Wissen eröffnet neue Chancen im Marketing.

Spielen Sie mit: adverserve.com/gewinnspiel





BellEquip

Technik, die verbindet!

20
JAHRE

ALLES
AUS EINEM
HAUS

M2M ROUTER, IOT & ANTENNEN

KVM & AUDI/VIDEO SIGNALVERTEILUNG

USV, ENERGIEVERTEILUNG & -MESSUNG

UMGEBUNGSMONITORING, SENSORIK & IOT

INDUSTRIELLE NETZWERKTECHNIK & WLAN

TECHNIK, SERVICE, SUPPORT & RMA

KONNEKTIVITÄTSLÖSUNGEN FÜR
**AUTOMATISIERUNG, ELEKTROTECHNIK,
INDUSTRIE & IT/SERVERRAUM**



Mehr als 1.000 Geräte auf
Lager prompt verfügbar.



 www.bellequip.at

PROAKTIVE STATT REAKTIVE CYBERSECURITY

Künstliche Intelligenz wird unverzichtbar, um wachsende Security-Herausforderungen zu meistern und KI-basierte Software-Architekturen abzusichern. Eine wichtige Rolle spielen dabei KI-Agenten.



Künstliche Intelligenz hat sich vom experimentellen Add-on zum integralen Bestandteil moderner Geschäftsprozesse entwickelt. Auch in der Cybersicherheit kommt die neue Technologie zum Einsatz – und das bereits seit 20 Jahren. Tatsächlich gibt es kaum noch eine Security-Lösung, in die nicht irgendeine Art von künstlicher Intelligenz integriert ist, sei es in Form von maschinellem Lernen, Deep Learning oder generativer KI. Angesichts immer komplexerer IT-Umgebungen, einer professionalisierten Bedrohungslandschaft und zunehmend KI-basierten Software-Architekturen gewinnt künstliche Intelligenz stark an Bedeutung für die Verteidigung. Künftig werden intelligente Algorithmen entscheidend dafür sein, ob wir uns resilient gegen immer raffiniertere Angreifer aufstellen können.

WACHSENDE HERAUSFORDERUNGEN ERFORDERN UNTERSTÜTZUNG

Cyberkriminelle sind heute meist keine Einzeltäter mehr, sondern in einer hoch professionellen Schattenindustrie organisiert, die aus Hacking-Services, Angriffs-Tools, erbeuteten Daten und Erpressung lukrative Geschäftsmodelle aufgebaut hat. Sie entwickeln ihre Angriffstechniken immer weiter und setzen dafür modernste Technologie ein. Neben monetär motivierten Cybercrime-Organisationen sehen wir – bedingt durch die angespannte geopolitische Lage – verstärkt auch staatlich unterstützte Gruppierungen, die das Ziel verfolgen, unsere Gesellschaft zu destabilisieren. Für kleine IT- oder IT-Security-Teams wird die Verteidigung immer mehr zu einem Kampf wie David gegen Goliath. Sie stehen nicht nur einer mächtigen cyberkriminellen Industrie gegenüber, sondern sind auch mit einer wachsenden Angriffs-

fläche und einer Flut an Warnmeldungen konfrontiert, die es erschwert, kritische Indikatoren zu erkennen. Dazu kommen neue regulatorische Anforderungen. Nur mit optimaler technologischer Unterstützung sind Securityteams noch in der Lage, die zunehmenden Herausforderungen zu meistern.

SUPERKRÄFTE FÜRS SECURITYTEAM

KI ist wie ein Zaubertrank, der selbst kleinen Securityteams Superkräfte verleiht. Die neue Technologie unterstützt sie dabei, die komplexe Angriffsfläche stets im Blick zu behalten, Risiken zu bewerten, Schwachstellen proaktiv zu schließen und im Ernstfall schnell zu reagieren. Maschinelles Lernen kann Anzeichen für Cyberangriffe verhaltensbasiert erkennen und auch bisher unbekannte Bedrohungen aufdecken. Außerdem kommen Machine Learning und Deep Learning zum Beispiel zum Einsatz, um Phishing-Mails herauszufiltern oder Deepfakes als ungebetene Gäste in Video-Konferenzen zu identifizieren. Auch Large Language Models (LLMs) übernehmen eine wichtige Rolle: Sie helfen Mitarbeitern etwa dabei, technische Informationen leichter zu verstehen und schnell die richtigen Handlungsempfehlungen zu finden.

CYBERSECURITY-KI-AGENTEN

Der nächste Schritt in der Entwicklung sind KI-Agenten, die wie virtuelle Securitymitarbeiter selbstständig Aufgaben übernehmen und im Team zusammenarbeiten. Dabei lernen die Agenten dynamisch dazu. Auf diese Weise können Sicherheitsverantwortliche ihre Strategie kontinuierlich validieren und optimieren. Da die KI-Agenten die Verteidiger in die Lage versetzen, Angriffspfade und -taktiken vorherzusehen, können sie schneller sein als der Gegner. So ermöglicht die neue Technologie einen proaktiven Security-Ansatz, der die Resilienz erheblich steigert. Dieser Paradigmenwechsel von einer reaktiven zu einer proaktiven Security-Strategie ist nicht nur angesichts der Bedrohungslage unverzichtbar, sondern auch im Hinblick auf den zunehmenden Einsatz von KI in Geschäftsprozessen. Denn mit der neuen Technologie verändern sich Software-Ar-

chitekturen und Angriffsflächen. KI-Worloads führen neue Architekturschichten ein, sind datengetrieben und verändern sich kontinuierlich.

Auch die Cybersicherheit muss sich daher dynamisch ausrichten und KI-Modelle, den Datenfluss sowie deren Infrastrukturen laufend überwachen. So lassen sich neue, KI-spezifische Risiken mindern, die darauf abzielen, KI-Modelle zu kompromittieren oder sensible Daten zu extrahieren. Wichtig ist, Security in alle Ebenen der KI-Infrastruktur zu integrieren und die gesamte Lieferkette zu berücksichtigen – von der Hardware über die Cloud-Umgebung und Schnittstellen zu Drittsystemen bis zum Foundation-Modell und Nutzer-Interface. Voraussetzung dafür schafft eine integrierte und KI-gestützte Cybersecurity-Plattform.

DIE INTELLIGENTE SECURITY-SCHALTZENTRALE

Diese stellt sicher, dass sämtliche Security-Systeme und KI-Agenten nahtlos interagieren und auf die bestmögliche Datenbasis zugreifen können. Hier laufen alle Security-relevanten Informationen zusammen und werden alle Security-Prozesse zentral gemanagt. Das reduziert die Komplexität erheblich und schafft umfassende Transparenz über Aktivitäten, Risiken und Bedrohungen in der gesamten IT-Umgebung. Damit dient eine solche Plattform als „Single Source of Truth“ und erleichtert mit übersichtlichen Reports und Kennzahlen den IT-Verantwortlichen wie der Geschäftsleitung die Kommunikation und das Management von Cyberrisiken. Diese stellen laut dem Allianz Risk Barometer das größte Geschäftsrisiko weltweit dar. Mit der weiter voranschreitenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen und der rasanten Entwicklung im Bereich KI wird sich das noch verschärfen. Umso wichtiger ist es, dass Geschäftsführungen ein grundlegendes Verständnis für die Cyberrisiken haben, denen ihr Unternehmen ausgesetzt ist, und deren Management als Leitungsaufgabe vorantreiben. ■

www.trendmicro.com

Gekürzte Fassung. Den kompletten Artikel lesen Sie in NEW BUSINESS 7–8/2025



JOY | Vielseitigkeit mit Design-Anspruch.

- » Elegante, hochwertige Optik für designorientierte Einrichtungen (z.B. Hotels, Bürogebäude, Wohnungen, ...)
- » Nutzerfreundliches Bedienkonzept durch 2- bzw. 4-Tastenprinzip
- » Messgrößen: CO₂, Temperatur, relative Feuchte
- » Bedarfsoptimierte Steuerung durch die Möglichkeit der Einzelraumregelung
- » Digitale Eingänge zur Anbindung von Fensterkontakten, Kartenschaltern, etc.
- » Change-Over-Anwendungen über Temperatursensor oder digitalen Schaltkontakt
- » Mit KNX-Schnittstelle für die Einbindung in die Gebäudeautomation



HOTEL-TIPP

TAGEN UND FEIERN IN GOSAU

V Wer auf der Suche nach professionellen Räumlichkeiten ist – sei es für ein Business-Event oder eine Familienfeier – ist im Vitalhotel Gosau genau richtig: Eingebettet in die idyllische Natur der Region Dachstein Salzkammergut bietet das Hotel 90 komfortable Zimmer, ein top ausgestattetes Seminarzentrum und einen urigen Event-Stadl. Außerdem verfügt es über eine Veranstaltungshalle für bis zu 1.000 Gäste, die technisch auf dem neuesten Stand ist und eine Bühne für Präsentationen oder Shows bietet. Der Wellnessbereich im Haus, der großzügige Garten und das Technogym Fitnessstudio laden zum Entspannen ein – und auch wer ein unvergessliches Outdoor-Incentive planen möchte, ist im Vitalhotel Gosau genau richtig.



© Vitalhotel Gosau

www.vitalhotelgosau.at

FREE-COM:

WEITERENTWICKLUNG

Das Wiener Unternehmen free-com stellt die Weichen für die Zukunft: Ein Teil des bisherigen Management-Teams hat im Rahmen eines Management Buyouts die Mehrheitsanteile am Unternehmen von der MM Group übernommen. free-com ist seit dem Jahr 2000 Partner für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Im Mittelpunkt steht die automatisierte Erkennung und Verarbeitung von Belegen: von Eingangsrechnungen über Spesenabrechnungen bis hin zu Auftragsbestätigungen. „Wir investieren verstärkt in Künstliche Intelligenz, digitale Souveränität und regulatorische Themen der EU. Damit sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und gestalten die Standards von morgen aktiv mit,“ so Erasmus Pachta, Geschäftsführer.

www.free-com.eu

REALITÄTSNAHE TESTS:

MODERNSTES LABOR ERÖFFNET

Im Oktober nahm das Austrian Institute of Technology (AIT) das modernste Wärmepumpenlabor Österreichs im Rahmen einer feierlichen Eröffnung in Betrieb und setzt damit einen wichtigen Impuls für die Dekarbonisierung des Wärmesektors. Auf Hightech-Prüfständen können Wärmepumpensysteme mit bis zu 100 kW Heizleistung unter realitätsnahen Bedingungen getestet werden. Das neue Labor bietet ideale Voraussetzungen für die Entwicklung und Optimierung effizienter Sys-

teme. Damit unterstreicht das AIT seine zentrale Rolle in der Entwicklung neuer Technologien und stärkt das Innovationsökosystem von Forschung und Industrie in Österreich. Wärmepumpen gelten als Schlüsseltechnologie der Energiewende: Sie erfüllen alle Kriterien erneuerbarer Energien, nutzen Umweltwärme hocheffizient und sind angesichts knapper werdender Ressourcen unverzichtbar für eine nachhaltige Wärmeversorgung.

www.ait.ac.at

SCHÖNE BESCHERUNG:

MAUES WEIHNACHTSGESCHÄFT

Die Konsumstimmung hellt sich nicht auf, die Weihnachtseinkaufspläne fallen aktuell verhalten aus und der Einzelhandel blickt mit Skepsis auf die kommenden Monate – und damit auch auf das Weihnachtsgeschäft: Laut IHaM-Analyse fallen im Oktober dementsprechend zögerlich auch die Ausgabenpläne für Weihnachtsgeschenke aus: 30 % der Österreicher:innen (16-74 Jahre) planen einer aktuellen IHaM-Befragung zufolge heuer weniger als im Vorjahr für Geschenke auszugeben

und 15 % kaufen gar keine Weihnachtsgeschenke ein. Lediglich 7 % wollen heuer ihr Geschenk-budget erhöhen. Fast die Hälfte (48 %) möchte heuer für Weihnachtsgeschenke gleich viel wie im Vorjahr ausgeben. Zwar kaufen erneut nahezu alle Haushalte mit Kindern Weihnachtsgeschenke ein, beim Geschenk-budget wird aber vielfach der Sparstift angesetzt. Besonders sparsam planen müssen heuer Haushalte mit geringem Einkommen.

www.jku.at/ham

NÄCHSTES EINHORN

Nicht einmal zwei Jahre nach dem letzten Investment im November 2023 gelingt dem österreichischen Soonicorn refurbished ein weiterer Durchbruch, der demonstriert, dass Kreislaufwirtschaft ökonomisch am Vormarsch ist: Dem Team rund um die Co-Founder Peter Windischhofer, Kilian Kaminski und Jürgen Riedl ist es nun gelungen, den erfahrenen Investor Alex Zubillaga als Leading Investor zu gewinnen, welcher für seine Investments in Spotify, Fever und Wallapop bekannt ist. Ebenfalls mit an Bord ist ab sofort Orilla, die Investmentplattform der Familie Riberas. Unter starker Beteiligung der Bestandsinvestoren Evli Growth Partners, Bonsai, Almaz, C4 Ventures und Speedinvest konnte refurbished sich damit ein neuerliches Investment in der Höhe von 50 Millionen EUR sichern.

www.refurbed.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Mewa-Gruppe erweitert bestehendes Führungsgremium:

WALDEMAR FELDBUSCH NEUER CFO



Nachwuchsführungskraft aus den eigenen Reihen: Waldemar Feldbusch

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 hat der Aufsichtsrat der MEWA Textil-Service SE Waldemar Feldbusch als Chief Financial Officer (CFO) in den Vorstand berufen. Er erweitert damit das bestehende Führungsgremium der Unternehmensgruppe mit Sitz in Wiesbaden um einen vierten Geschäftsbereich Finance & Compliance und wird künftig gemeinsam mit Bernhard Niklewitz (CEO), Michael Kümpfel (CCO) und Björn Scheel (COO) das strategische und operative Geschäft der Unternehmensgruppe führen. Waldemar Feldbusch (41), Wirtschaftsingenieur, ist seit 2017 bei Mewa. Er leitete bislang das Ressort Finanzen und ist Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war er für die Deutsche Bank sowie in der Private-Equity-Branche in Frankfurt tätig. Die Rolle des CFO hatte bislang Vorstandsvorsitzender und CEO Bernhard Niklewitz in Personalunion inne. „Mit der personellen Erweiterung des Vorstands stärken wir die Steuerungsfunktionen Finanzen, Controlling und Compliance und

entwickeln die Governance-Strukturen der Mewa-Gruppe für weiteres nachhaltiges Wachstum weiter“, so Prof. Dr. Andreas Söffing, Vorsitzender des Aufsichtsrats. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Waldemar Feldbusch eine hochkompetente Nachwuchsführungskraft aus den eigenen Reihen für diese Rolle gewinnen konnten.“ Mewa, gegründet 1908 als Weberei im sächsischen Ostritz, zählt heute zu Europas führenden Textildienstleistern. Die in vierter Generation familiengeführte Unternehmensgruppe versorgt über 200.000 Kunden in 26 Ländern mit Betriebstextilien im Rundum-Service.

www.mewa.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Umwelt-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

10 JAHRE ENTREPRENEURSHIP CENTER

Das WU Entrepreneurship Center feierte sein zehnjähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung am Campus WU – und unter den Ehrengästen war auch Staatssekretärin Elisabeth Zehetner.

In einer Dekade hat sich das Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien zu einem zentralen Motor für Unternehmergeist und Innovation entwickelt. Es begleitet Studierende, Forschende und Alumni entlang der gesamten Entrepreneurial Journey und zählt laut Financial Times zu Europas führenden Start-up Hubs. In seiner Festrede betonte WU-Rektor Rupert Sausgruber die Bedeutung des Gründungszentrums: „Seit zehn Jahren ist das WU Entrepreneurship Center ein wichtiger Teil unserer Universität. Es verbindet Forschung, Lehre und Praxis und schafft einen Raum für Innovation und Unternehmergeist.“ Staatssekretärin Zehetner unterstrich die nationale Bedeutung: „Das WU Entrepreneurship Center zeigt, wie stark Österreichs Universitäten Innovation und Unternehmertum vorantreiben können. Besonders durch das Entrepreneurship Center Network hat es

hochschulübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht und ein lebendiges Ökosystem für Gründerinnen und Gründer geschaffen.“

BEEINDRUCKENDE ERFOLGSBILANZ

In den vergangenen zehn Jahren nahmen über 57.000 Personen an Programmen und Events teil, mehr als 4.000 Beratungsgespräche wurden geführt und rund 600 Start-up-Teams begleitet. Unterstützt wird das Center von über 450 Mentor:innen, Expert:innen und Trainer:innen sowie mehr als 400 Speaker:innen. Diese Zahlen zeigen, dass rund um das WU Entrepreneurship Center eine lebendige Community des Unternehmertums entstanden ist und somit eine Plattform, die Studierende, Forschende, Alumni und Partnerinstitutionen miteinander verbindet und Innovation am Campus sichtbar macht. Rudolf Dömötör, Direktor des Gründungszentrums: „Was



Freuen sich: R. Dömötör, Rektor Sausgruber, Staatssekretärin Zehetner (v.l.n.r.)

uns verbindet, ist der Glaube daran, dass Unternehmergeist überall entstehen kann, wenn man Menschen Impulse, Freiräume und Netzwerke bietet. Aus dieser Überzeugung ist ein Ort gewachsen, an dem Ideen Wirklichkeit werden und an dem Studierende, Forschende und Alumni gemeinsam Zukunft gestalten.“

www.wu.ac.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 66 Euro.